

Keine Angst vorm Türentausch – es geht einfach und schnell



Zeitaufwand

für Türentausch: nach 1 Stunde „neu“

alte Zarge aus der Wand lösen

fertig vormontierte Zarge in Maueröffnung einsetzen, mit Wasserwaage lotrecht ausrichten

Zarge mit Zweikomponentenschäum hinterschäumen, beim Erhärten auf Abstand halten

vormontierte Zierbekleidung in die Nuten der eingebauten Zarge schieben

Klinke montieren

Türblatt in die Zarge einhängen



Mehr unter
www.tuerenwechsel.de

für Türenanstrich (Holz) nach 2 Tagen „wie neu“

Türblatt aushängen, zum Bearbeiten ins Freie bringen oder Boden abdecken

Wand entlang Zarge mit Malerkrepp abkleben

Türklinke und Schloss abmontieren

Kratzer und Macken mit Reparaturspachtel schließen

Holztür mit 80er-Körnung anschleifen oder alten Lack abschleifen, abbeizen oder aufweichen (Heißluftpistole)

gründlich nebelfeucht abwischen

(mehrfacher) Vorstrich mit porenfüllender Grundierfarbe

zweifacher Anstrich (Raum gut durchlüften, v. a. bei Kunstharzfarbe)

nach den Lackierdurchgängen die Farbe 12 Stunden trocknen lassen

Vorgänge für die Zarge wiederholen

Türklinke montieren, Schloss einsetzen

Türblatt in die Zarge einhängen



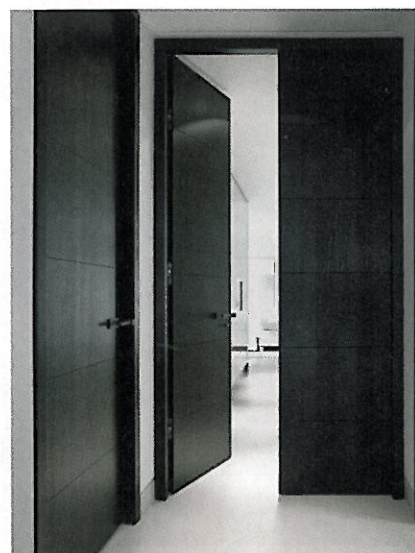
Designer-Türen gibt es mit und ohne Einsatz.

guter Einstieg für alle, die sich über den Einbau und die Vielfalt neuer Türen informieren möchten, bieten Verbraucherportale im Internet, allen voran www.tuerenwechsel.de. Dort erhält man nicht nur wertvolle Tipps zum Türenausbau und -einbau, sondern man wird auch über aktuelle Türentrends informiert. Zwei neue Profi-Videos zeigen zudem, wie der Einbau neuer Türen garantiert klappt.

Aktueller Trend: hohe Türen

Moderne Türen gibt es in den vielfältigsten Formen, Farben und Materialien. Als Schiebe-, falt- oder Flügeltür, als Türen mit Glasausschnitten oder Oberlicht sorgen sie für einzigartiges Wohnflair. Ganz

Türen, die vom Boden bis an die Decke reichen, liegen voll im Trend.



Schnell und sauber Türen wechseln – was sich für viele Renovierer nach einer großen Herausforderung anhört, ist gar nicht so schwer. Mit der richtigen Vorbereitung und einer praxisgerechten Anleitung geht der Türentausch selbst ohne Fachmann in weni-

gen Arbeitsschritten schnell und sauber vonstatten. Sind die Türen schon etwas älter, ist ein Türentausch gleich doppelt sinnvoll. Denn neue Türen gibt es nicht nur in vielen individuellen Designs, sondern sie erfüllen auch aktuelle Komfortansprüche und Sicherheitsstandards. Ein



Lackierte, weiße Türen sind sehr beliebt.

aktuell im Trend liegen hohe Türen, die vom Boden aus bis an die Decke reichen. Sie sind besonders in größeren Räumen neuer Wohnungen ein beliebtes Stilelement und bieten ganz neue Perspektiven für das Innendesign.

Streichen ist komplizierter und aufwendiger

Do-it-Yourselfer mögen es gerne einfach und effizient. Ist die Tür schon etwas älter und abgenutzt, gilt der erste Gedanke zwar meist Pinsel und Farbe. Wie die Übersicht (siehe Grafik) zeigt, gestaltet sich das Aufarbeiten und Neulackieren aber deutlich aufwendiger als das rasche Einsetzen einer modernen, neuen Tür. So fallen beim Lackieren gern zwei Tage Zeitaufwand sowie nicht unerhebliche Kosten für Arbeits-, Verbrauchsmaterialien und Werkzeuge an. Hinzu kommt die eigene Arbeitszeit oder Handwerkerleistung sowie die Geruchs- und Staubbelastung. Und nicht selten ist das Resultat ein wenig zufriedenstellendes Ergebnis: Pinselstriche, Rollenstreifen, Härchen, Staubkörnchen und ähnliche Ungeschicke können sichtbar bleiben und beeinträchtigen dann dauerhaft den Gesamteindruck der Tür. Ein kompletter Türenaustausch bedeutet für den Profi nur 45 Minuten und für Heimwerker maximal zwei Stunden Arbeitsaufwand, gängige Werkzeuge, vielleicht eine Handfegerkehre voll Dreck – und eine perfekte neue Tür hat Einzug in die Wohnung gehalten.

Türen-Navigator

Ein Besuch auf www.tuerenwechsel.de lohnt sich

Videos Im Menüpunkt „Videos“ finden Do-it-Yourselfer zwei Profi-Videos, welche die wichtigsten Arbeitsschritte beim Türenaustausch zeigen und hilfreiche Tipps zum effizienten Arbeiten geben.

Typberatung Für Unentschlossene lohnt ein Klick auf die Typberatung. Hier hilft ein kurzer Online-Fragebogen dabei, in wenigen Klicks herauszufinden, welcher Türentyp sie sind.

Türen-Generator Ist der Türentyp ermittelt, können verschiedene Modelle im Türen-Generator via Foto-Upload direkt in die eigenen vier Wände eingebaut und begutachtet werden.

Angebotsvielfalt der Hersteller Lust bekommen, jetzt Nägel mit Köpfen zu machen? Dann treten Sie in Kontakt mit den Herstellern und dem Fachhandel. Den Link finden Sie im Infokasten „In guten Händen“ auf der Startseite.

Türentipps Sie haben eine Frage zu einem speziellen Türentyp oder zum Türentausch? Im Menüpunkt „Türentipps“ finden Sie bereits eine große Auswahl an hilfreichen Expertentipps. Über ein Kontaktformular lassen sich zudem individuelle Fragen an die Türentypen stellen.

Fotos: VHI-Fachgruppe Innentüren, Mitgliedsfirmer der Aktion „Türen wechseln jetzt!“